

CHANGE-REQUEST-ANTRAG FÜR DAS DOKUMENT ANLAGE 3 DER
„SCHNITTSTELLENSPEZIFIKATION FÜR DIE
DATENFERNÜBERTRAGUNG ZWISCHEN KUNDE UND
KREDITINSTITUT GEMÄSS DFÜ-ABKOMMEN“

zur Version: **3.1** Nummer: **FS-17-02¹ Instant Payments im Kontoauszug (09.11.2017)**
zu behandeln in der Sitzung des DK-Arbeitsstabes „DFÜ mit Kunden“ am 20.11.2017

Art der Änderung*: ☐ F ☐ K ☐ Ä ☒ E ☐ L ☐ verschiedene
Priorität: ☐ hoch ☒ mittel ☐ gering

Betrifft: Kapitel 8.2.6, 7.5 sowie Mappingtabelle GVC → ISO BTC

Problem bzw. Begründung der Änderung:

Mit dem EPC-Rulebook SCT^{inst} wird ein überweisungsbasiertes paneuropäisches Instant Payment Verfahren eingeführt. Die dafür notwendigen Besonderheiten für die Darstellung in den Kontoinformationen sollen in diesem CR dargestellt werden.

Lösungsvorschlag bzw. neuer Text:
(falls möglich, genauen Wortlaut der Änderung angeben; evtl. auf gesondertem Blatt)

Der Änderungsbedarf für Anlage 3 ist diesem CR beschrieben.

Status:

☒ Änderung beschlossen am 20.11.2017 (Aufnahme in Version 3.2)

¹ FS = fester Kürzel für „Formatstandards“, JJ-LL für JJ=Jahr des CRs und LL=laufende Nummer des Jahres
* Entsprechend der Änderungsverfolgung im Dokument (F=Fehler, K=Klarstellung, Ä=Änderung, E=Erweiterung, L=Löschung)

Anhang zum CR FS-17-02 (09.11.2017)

Mit der Einführung von Instant Payments werden neue Geschäftsvorfälle eingeführt. Analog SEPA-Überweisung soll für jeden dieser Geschäftsvorfälle ein neuer GVC (Kapitel 8.2.6) und eine Domain/Family/SubFamily Kombination (Mapping Anhang 1) in die Anlage 3 aufgenommen werden.

Änderungen in Kapitel 8 der Anlage 3 des DFÜ-Abkommens

→ GVC-Tabelle, Kapitel 8.2.6 (Auszug, Änderungen markiert):

GVC	D/C	Geschäftsvorfall
...
116	D	SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Soll)
<u>118</u>	<u>D</u>	<u>SEPA Credit Transfer Instant (Einzelbuchung-Soll)</u>
...
159	C/D	SEPA Credit Transfer (Retoure-Haben) für unanbringliche Überweisung, Rückbuchung <u>überweisung (resultierend aus unanbringlicher Überweisung oder Rückruf)</u>
<u>160</u>	<u>C/D</u>	<u>SEPA Credit Transfer Instant Rückbuchung (resultierend aus unanbringlicher Überweisung oder Rückruf)</u>
166	C	SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben)
...
168	C	<u>SEPA Credit Transfer Instant (Einzelbuchung-Haben)</u> reserviert
...
<u>188</u>	<u>D</u>	<u>Reserviert für: SEPA Credit Transfer Instant (Sammler-Soll)</u>
<u>189</u>	<u>C</u>	<u>SEPA Credit Transfer Instant (Sammler-Haben)</u>
...
191	D	SEPA Credit Transfer (Sammler-Soll)
...
194	C	SEPA Credit Transfer (Sammler-Haben)

Hinweise zur Erläuterung:

1. Der bestehende GVC 159 wird bereits in der Praxis auch für die Soll-Seite verwendet. Die Einführung eines Codes für die Soll-Seite ist nicht notwendig. Vielmehr wird die Beschreibung hier um das Debit-Kennzeichen erweitert. Das Mapping auf ISO-Domain ist für GVC 159 für diesen Fall zu erweitern (siehe weiter unten). Im Falle Instant Payments (GVC 160) soll analog verfahren werden.
2. Auch für Instant Payments sind Sammler-GVCs vorzusehen, da es jeweils Szenarien für den Bedarf gibt:
 - a. Credit-Seite: Szenario „Shopzahlungen“ (GVC 189)
 - b. Debit-Seite: Szenario „Sammler von Unternehmen via Instant Payments“. Da dies erst für eine spätere Ausbaustufe relevant ist, dient dies als Vormerkung/Reservierung (GVC 188)
3. Es werden keine „Spezial-GVC“ wie Lohn/Gehalt oder Spende im Bereich Instant Payments definiert werden. Wenn der Kunde diese Information nutzen möchte, sollte ihm camt empfohlen werden, wo weitere Differenzierungen darstellbar sind.
4. Der Zeitstempel, der durch die Auftraggeber Bank in der pacs.008 im Feld Document/FIToFICstmrCdtTrf/CdtTrfTxInf/AcceptncDtTm hinzugefügt wird, wird nicht in der MT940 erscheinen. Es wäre ein neues Sub-Feld zu definieren (widerspricht Maßgabe einer MT940-Weiterentwicklung nur bei dringendem Bedarf). Wenn der Kunde diese Information nutzen möchte, sollte ihm camt empfohlen werden.

den.

Dieser Zeitstempel wird nur in der camt-Nachricht der Auftraggeberseite angegeben. In der camt-Nachricht der Empfängerseite wird hier der Zeitpunkt (Datum/Uhrzeit) der erfolgreichen Prüfung, ob gebucht werden kann (z.B. Konto vorhanden, kann es gebucht werden) angegeben.

→ Änderungen für die Mapping-Tabelle (Anhang der Anlage 3):

Als grundsätzliche Vorgehensweise beim Mapping wird folgender Ansatz festgelegt:

- Instant Payments wird in der **Domain PMNT** eingeordnet.
- **Family** enthält die Aussage, dass es sich um **Instant Payments** handelt. In folgender Logik wurden die beiden neuen Family-Codes IRCT und RRCT bei ISO beantragt und unter https://www.iso20022.org/external_code_list.page am 30.06.2017 veröffentlicht
 - 1. Stelle I=issued bzw. R=received
 - 2. Stelle R=Realtime („Realtime“ als allgemeineren Begriff)
- In der **Subfamily** können weitere Differenzierungen angegeben werden bzw. kenntlich gemacht werden, dass es sich um die R-Transaktion handelt.

Somit entsteht folgendes Mapping GVC → BkTxCd: GVC	C/D	BankTransactionCode		
		Domain	Family	SubFamily
118	D	PMNT	IRCT	ESCT, SALA etc. ²
168	C	PMNT	RRCT	ESCT, SALA etc. ²
188	D	PMNT	IRCT	ESCT
189	C	PMNT	RRCT	ESCT
160	C	PMNT	IRCT	RRTN
	D		RRCT	

Doppeln von GVC 159 im Mapping (nun Credit UND Debit, diese Anpassung hat direkt nichts mit Instant Payments zu tun, sondern ist als klarzustellender Punkt bei der Erörterung in diesem Thema aufgefallen, beim neuen GVC 160 wird analog vorgegangen, s.o.):

159	C	PMNT	ICDT	RRTN	Payments	Issued Credit Transfers	Reversal Due To Payment Return
159	D	PMNT	RCDT	RRTN	Payments	Received Credit Transfers	Reversal Due To Payment Return

→ Änderungen für Kapitel 7 der Anlage 3 des DFÜ-Abkommens (camt.05x):

Die Darstellung ist identisch zu eine „normalen“ SEPA-Überweisung. Einziger Unterschied ist der Bank Transaction Code in seinen für Instant Payments spezifischen Ausprägungen sowohl im proprietären teil (GVC) und der Belegung von Domain/Family/Subfamily (s.o.).

² Zur Kennzeichnung von fachlichen Informationen können hier Subfamily-Codes wie z.B. SALA (Gehalt), STDO (Dauerauftrag) angegeben werden.

Der Zeitstempel der durch die Auftraggeber Bank in der Pacs.008 im Feld Document/FIToFICstmrCdtTrf/CdtTrfTxInf/AcceptncDtTm hinzugefügt wird, wird im korrespondierenden Feld in camt.05x -

Document/BkToCstmrStmt/Stmt/Ntry/NtryDtls/TxDtls/RltdDts/AcceptncDtTm

dargestellt.

Der einschränkende Satz zur Elementgruppe **RltdDts** wird angepasst (markiert):
 „Eine Nutzung wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht empfohlen, es sei denn, es handelt sich um SCC Kartenzahlungen oder Instant Payments Transaktionen.“

→ Ergänzungen Mapping Textschlüsselergänzungen (Kap. 8.2.7.1 der Anlage 3):

Es wird nur der bereits vorhandene Code
 FOCR (Rückgabe aufgrund eines Recalls, gemappt auf Textschlüsselergänzung 919)
 benötigt. Gemäß EPC Implementation Guidelines für SCT^{inst} sind folgende Reason Codes
 auf Textschlüsselergänzungen zu mappen (markiert):

Angabe bei Geschäftsvorfallcode 108, 109, 110, 111, 159, 160, 181, 183 oder 184

SEPA-Codes	Textschlüsselergänzung	ISO Name	Erläuterung	Vorschlag für Klartext
...				
MS02	914	NotSpecifiedReason-Customer Generated	Sonstige Gründe	SONSTIGE GRÜNDE
MS03		NotSpecifiedReasonAgent Generated		
<u>AM23</u>		<u>AmountExceedsSettlementLimit</u>		
....				
CNOR	933	Creditor bank is not registered	Die Bank des Creditors ist (im CSM) nicht registriert	ZDL NICHT ERREICHBAR
<u>AG10</u>		<u>AgentSuspended</u>		
<u>AG11</u>		<u>CreditorAgentSuspended</u>		
...				
<u>AB05</u>	939	<u>TimeoutCreditorAgent</u>	<u>Timeout-und Prozessgründe</u>	<u>TIMEOUT-UND PROZESSGRUENDE</u>
<u>AB06</u>		<u>TimeoutInstructedAgent</u>		
<u>AB07</u>		<u>OfflineAgent</u>		
<u>AB08</u>		<u>OfflineCreditorAgent</u>		
<u>AB09</u>		<u>ErrorCreditorAgent</u>		
<u>AB10</u>		<u>ErrorInstructedAgent</u>		

Hinweis:

Dieser CR betrachtet die Darstellung von Instant Payments im Kontoauszug, d.h. in den von der DK spezifizierten Belegungen von MT940 und camt.05x.

Die Belegung (insbesondere Reject Reason Codes) in der pain.002 wird zusammen mit dem Format pain.001 für SCT^{inst} in einem separat aufzulegenden CR betrachtet.